



OMNIBUS
SPIEGEL
Fachzeitschrift für den Omnibusverkehr

OMNIBUS

SPIEGEL

Omnibusbau und Omnibusverkehr



- **PREMIEREN:** Volvo 8600 aus Indien ■ Iveco Evadys
- Neuer Mercedes-Benz Conecto ■ Doppeldecker MCV 800
- **BUSMESSEN:** IAA im Detail ■ **ÜBERSICHT:** MB Tourismo-Reihe
- **TYPENGESCHICHTE:** Omnibusse von Emmelmann - 1. Teil

Editorial



Mit dem Evadys schließt Iveco Bus die Lücke zwischen Crossway und Magelys. Für welche Einsatzgebiete der neue Mitteldecker konzipiert ist und welche Möglichkeiten er bietet, lesen Sie auf den Seiten 10 bis 13.



Der Mercedes-Benz Tourismo ist ein Bus für alle Fälle, von der Fernlinie bis zur hochwertigen Touristik. Auf den Seiten 16 bis 22 stellen wir die einzelnen Mitglieder der Tourismo-Familie näher vor.



Wie der Tourismo kommt auch der Mercedes-Benz Conecto aus dem türkischen Werk in Hoshdere. Der Conecto wird jedoch noch nicht in Deutschland angeboten, dennoch wollen wir die neue Generation näher vorstellen (Seiten 8 und 9).



Ebenfalls noch nicht auf dem deutschen Markt erhältlich ist der MCV 800, ein Reisedoppeldecker mit Potenzial. Auf den Seiten 14 und 15 beschreiben wir das Fahrzeug und die Philosophie des Herstellers MCV.



Die Nutzfahrzeug-IAA findet auch in dieser Ausgabe noch ihren Niederschlag: Im Bericht auf den Seiten 24 bis 33 widmen wir uns Weiterentwicklungen und Detailveränderungen bei Omnibusherstellern und Zulieferern.



Begleitend zum soeben erschienenen ersten Band einer Emmelmann-Chronik unternehmen wir auf den Seiten 36 bis 48 einen Streifzug durch die Geschichte dieses Omnibuskarosiers; im Bild ein Büssing 5000 T der BGE. (Foto: Egon Ihde/VHH-Archiv).

Fahrplan OS 16-11

Volvo 8600 aus Indien	4
Neuer Mercedes-Benz Conecto....	8
Neuer Iveco Evadys.....	10
Doppeldecker MCV 800	14
MB Tourismo-Baureihe.....	16
Bus2Bus	23
IAA im Detail	24
Neoplan Tourliner	34
Omnibusse von Emmelmann.....	36
OS-Buchversand	49
Ikarus-Treffen Tapolca	50
Literaturtipps	52
Oldtimer-Termine	52
Modellbus	53

Titelbild



Volvo ist der erste große Hersteller, der Busse aus indischer Produktion nach Westeuropa bringt. Wir haben uns den Überlandbus 8600 für den französischen Markt näher angeschaut und auch Probe gefahren; unser Resümee finden Sie auf den Seiten 4 bis 7. Foto: Volvo

IMPRESSUM

Redakteure: Kirsten Krämer (KK), Robert Kubath (RK), Eberhard Schaa (ES)
Mitarbeiter in dieser Ausgabe: Mirko Peter, Achim Uhlenhuth
Erscheinungsweise: zwölfmal jährlich (10 normale Ausgaben + 1 Doppelheft) • **Layout:** Kirsten Krämer, Dr. Dagmar Siebelt
Lithos: Helena Walloschek • **Druck:** D+L Printpartner, Bocholt
Bezugspreise: Einzelheft EUR 8,90 + Versand (Inland EUR 1,50/-/Ausland EUR 3,-)
 Jahresabonnement EUR 89,- (Ausland + EUR 9,- Versandkostenanteil)
Bankverbindungen: Volksbank Bonn Rhein-Sieg (IBAN: DE71 3806 0186 5201 0520 19, BIC: GENODED 1BR5) Sparkasse Köln-Bonn (IBAN: DE03 3705 0198 0010 6551 32, BIC: PBNK DEFF)
 Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 30.11. des laufenden Jahres (Datum des Poststempels) schriftlich gekündigt ist; die Beendigung ist frühestens nach einem vollen Jahr Laufzeit möglich.
 Alle Rechte vorbehalten. Der OMNIBUSSPIEGEL ist urheberrechtlich geschützt; Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung. Alle Angaben ohne Gewähr. Mit Namen oder Initialen der Verfasser gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Der Einsender erklärt sich mit der Veröffentlichung seines Beitrags, auch in abgeänderter Form, einverstanden, und es wird vorausgesetzt, dass er im Besitz der Veröffentlichungsrechte für seine Einsendungen ist; die Abgeltung eventueller urheberrechtlicher Ansprüche Dritter an seiner Einsendung obliegt dem Einsender. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 01.01.2013.
Modellredaktion: Robert Kubath, Waldfriedhofstr. 93, 81377 München, Telefon 089-719 11 74
Verlag und Redaktionsleitung: Dieter Hanke, Am Weitgarten 37, 53227 Bonn, Telefon 0228-944 28 53, Fax 0228-44 52 80
 e-mail: info@omnibusspiegel.de, Internet: www.omnibusspiegel.de.



Das Messehighlight von Iveco Bus war der neue Evadys. Es handelt sich um ein neues Fernlinien- und Ausflugsfahrzeug mit Kofferraum, dessen Basis der Crossway bildet. Der Evadys soll sich in die Lücke zwischen Crossway und Magelys einreihen und wird in den Längen 12,10 m und 12,96 m angeboten. Mit seinem Namensvetter von früher hat er allerdings nicht allzu viel gemein. Fotos: Kirsten Krämer

NEUER IVECO MITTELDECKER EVADYS

Die Einen (Neoplan) schicken ihren Mitteldecker demnächst in die Rente, die Anderen (Iveco) heben in diesem Segment ein neues Modell aus der Taufe - so unterschiedlich können Strategien und Markteinschätzungen von Omnibusherstellern sein. Von dem Evadys verspricht sich Iveco jedenfalls allerhand: Er soll den Marktanteil im Reisebussegment deutlich steigern helfen, und das nicht nur in Frankreich.

Das Fahrzeug ist neu, doch der Name ist alt: Evadys hießen auch schon der Mittel- und der Hochdecker, die bis 2012 im Programm waren. Sie wurden allerdings in der französischen Iveco-Produktionsstätte Annonay gebaut.

Mit dem neuen Evadys ist Iveco der Spagat zwischen Hochwertigkeit und Sparsamkeit gelungen: Er hat die DNA des Crossway und wird wie dieser auch im tschechischen Iveco-Werk Vysoke Myto gebaut. Damit ist eine Grundvoraussetzung für einen wett-

bewerbsfähigen Preis und eine gute Qualität gegeben. Beim Interieur hat man sich jedoch auch beim Topmodell Magelys bedient, um dem Fahrgastraum eine Wohlfühlatmosphäre zu verpassen.

Konstruktiv ist der Evadys eng mit dem Crossway verwandt, sein Projektname lautete Crossway Hoch. Das





Der Kunde kann zwischen drei verschiedenen Türkonfigurationen wählen. Die Ausführung mit breiter Mitteltür mit asymmetrischen Türflügeln ist ab Mai nächsten Jahres erhältlich, die schmale Mitteltür dann ab September 2017 und der Hecktürer ab November 2017. Die vordere Tür bleibt bei allen Varianten 800 mm breit und einflügelig.

deutet schon an, wie der Evadys entstanden ist: Man hat bei der Hochboden-Ausführung des Crossway den Fußboden erhöht, er befindet sich jetzt auf 1.142 mm. Gleichzeitig wurde die Gesamthöhe unverändert bei 3,46 m belassen, es verringerte sich also die Stehhöhe. Mit 2,00 m kann man sie aber immer noch als ausreichend bezeichnen. Iveco verweist zudem darauf, dass der Fahrgastraum beim Evadys ein geringeres Volumen hat als beim Crossway und demzufolge schneller und mit weniger Aufwand zu heizen und zu kühlen ist.

Die Ableitung vom Crossway sorgt für eine hohe Teilegleichheit, vor allem bei verschleiß- oder unfallanfälligen Komponenten. So sind beispielsweise auch Scheinwerfer und Heckleuchten Crossway-Teile.

Auch das Fahrwerk wurde im Prin-

zip vom Crossway übernommen, doch erhielt insbesondere die Vorderachse eine neue Abstimmung, damit die Federung weicher wird und mehr Reisebuskomfort bietet. Hier stand der Magelys Pate.

Als Reisebus bewegt sich der Evadys natürlich auf einem höheren Ausstattungsniveau, daher sind Doppelverglasung und Klimaanlage (Thermo King) Standard.

Markt der Möglichkeiten

Zwei Längenvarianten stehen beim Evadys zur Wahl, beides Zweiachser: 12,10 m und 12,96 m. Vorderer und hinterer Überhang sind jeweils gleich, die Differenz wird über den Radstand ausgeglichen.

Für beide Modelle gibt es drei Möglichkeiten für die Gestaltung des zweiten Einstiegs: In erster Linie als Fern-

bus gedacht ist die Evadys-Variante mit 1.200 mm breiter Mitteltür, dort kann auf Wunsch auch ein Lift eingebaut werden. Grundsätzlich ist dieses Modell dann auch für den Einsatz auf einer Überlandlinie brauchbar, sofern keine Niederflrigkeit gefordert ist. Die Ausführung mit schmaler Mitteltür (800 mm) ist für den Reise- und Ausflugsverkehr konzipiert, auf Wunsch kann im Einstieg eine Toilette eingebaut werden. Ebenfalls als Reise- und Ausflugsbus vorgesehen ist die Version mit 800 mm breitem HeckEinstieg, die mit einem sehr üppigen Kofferraum punkten kann.

Keine Auswahl hat der Kunde dagegen bei der Motorisierung, den Evadys gibt es nur mit dem Cursor 9 mit 294 kW (400 PS). Wie alle Iveco Busmotoren kommt auch er ohne Abgasrückführung aus, was sich günstig auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt. Umso mehr Vielfalt gibt es dagegen beim Getriebe, die Bandbreite reicht vom manuellen ZF-Sechsgang über Automaten von Voith und ZF bis hin zur ZF AS-Tronic. Traxon, die neue automatisierte 12-Gang-Schaltung der Friedrichshafener, ist für 2018 avisiert.

Die Auslieferung des Evadys soll im Mai beginnen, den Anfang macht die Variante mit breiter Mitteltür. Die anderen Ausführungen folgen im September (schmale Mitteltür) bzw. November. Natürlich wollen wir Sie auch über den Preis nicht im Unklaren lassen, ein Evadys kostet je nach Ausstattung zwischen 180.000 Euro und 200.000 Euro. Wenn man ein geeignetes Einsatzgebiet für ihn hat, erhält man damit einen Omnibus, der seinen Preis wert ist. DH/KK



Für beide Längen wird ausschließlich der Cursor 9 mit 294 kW (400 PS) und einem Drehmoment von 1.700 Nm angeboten.



Parallel schwenkende Kofferklappen sind Serienausstattung. Je nach Fahrzeuglänge und -ausführung beträgt das Kofferraumvolumen zwischen 6,6 m³ und 10,19 m³.



Elektrozentrale und Batterien befinden sich vorne links unter dem Fahrerfenster in einem unfallsensiblen Bereich.



Über drei Stufen kann der Fahrgast bequem einsteigen. Die Fußbodenhöhe des Evadys beträgt 1.142 mm. Im Vergleich dazu hat der Crossway eine Fußbodenhöhe von 860 mm. Da es sich bei diesem Fahrzeug um eine Frankreich-Ausführung handelt, ist links auf dem Foto die weit in den Einstieg reichende Sitzabschränkung zu sehen.



Optimale Raumausnutzung: Im Fach vorne im Mittelgang findet man sauber untergebracht Wagenheber und Unterlegkeil.



Gut übersichtlich zeigt sich der Fahrer Arbeitsplatz. Das Multifunktionslenkrad gehört zur Serienausstattung. Beim Fahren bemerkten wir durch die gerade angeordnete Frontscheibe starke Spiegelungen an ihrer Innenseite. Außerdem ist der linke Außenspiegel zu hoch angebracht und demzufolge nicht gut einsehbar.



Über den Sitzen findet jeder Fahrgast sein eigenes Serviceset vor. Für den mittleren Sitz ist die Serviceeinheit separat angeordnet und leicht zum Mittelgang hin angeschragt.



Je nach Kundenwunsch kann man den Evadys abhängig vom Einsatz mit Mittelperron, einem Reiseleitersitz und Bordtoilette ausstatten lassen. Die Sitzplatzanzahl variiert daher beim 12-Meter-Wagen zwischen 51 und 53 und beim 13-Meter-Fahrzeug zwischen 55 und 61. Die Gepäckablagen sind sehr geräumig.

Unangenehm aufgefallen waren uns die hochstehenden Gurtaufroller, die zudem nicht immer einwandfrei funktionierten.



Technische Daten Iveco Evadys

Variante	12 m	13 m
Länge [mm]	12.097	12.962
Breite [mm]	2.550	2.550
Höhe incl. Klima [mm]	3.460	3.460
Radstand [mm]	6.200	7.065
Überhang v/h [mm]	2.605/3.292	2.605/3.292
Wendekreis [m]	21.540	23.800
Fußbodenhöhe Mittelgang [mm]	1.142	1.142
Podesthöhe [mm]	150	150
Stehhöhe Mittelgang [mm]	1.998	1.998
Sitzplätze	bis zu 53	bis zu 61
Kofferraumvolumen [m ³]	6,6 bis 8,6	8,1 bis 10,19
Motor	Iveco Cursor 9	Iveco Cursor 9
Abgasnorm	Euro 6	Euro 6
Abgasnachbehandlung	Hi-SCR, DPF	Hi-SCR, DPF
Zylinder	6 in Reihe	6 in Reihe
Hubraum [l]	8,7	8,7
Leistung [kW (PS)]	294 (400)	294 (400)
bei Drehzahl [min-1]	2.200	2.200
Drehmoment [Nm]	1.700	1.700
bei Drehzahl [min-1]	1.200	1.200
Volumen Dieseltank [l]	320	320
Volumen Diesel optional [l]	430	430
Volumen Adblue-Tank [l]	80*	80*
Getriebe	ZF 6 S 1911 BO	ZF 6 S 1911 BO
Bauart	6-Gang manuell	6-Gang manuell
Getriebe optional	Voith Diwa D 864.6	Voith Diwa D 864.6
Bauart	4-Gang-Automat	4-Gang-Automat
Getriebe optional	ZF 6 AP 1700 B	ZF 6 AP 1700 B
Bauart	6-Gang-Automat	6-Gang-Automat
Getriebe optional	ZF 12 AS 2001 BO	ZF 12 AS 2001 BO
Bauart	12-Gang automatisiert	12-Gang automatisiert
Vorderachse	Iveco-Streparava RI 75 E	Iveco-Streparava RI 75 E
Art	Einzelrad	Einzelrad
max. Einschlag innen/außen [Grad]	44/57	44/57
Lenkung	Bosch Servocom 8098	Bosch Servocom 8098
Hinterachse	Meritor U 17 X	Meritor U 17 X
Achsübersetzung	i = 3,70	i = 3,70
Bereifung	295/80R22,5	295/80 R 22,5
Leergewicht [t]	12,5 bis 13,0	13,0 bis 13,5
zul. Gesamtgewicht [t]	19,0	19,0

* = bei Ausstattung mit Hecktür nur 50 l

„Weil die schon immer wussten,
dass der NFZ-Bereich anders tickt
und arbeitet als eine Autowerkstatt.“

Peter Stannek – Arno Hänsel GmbH, Mannheim –
seit 1999 WERBAS Anwender

WERBAS

Seit 30 Jahren für Werkstätten aktiv

www.werbas.de